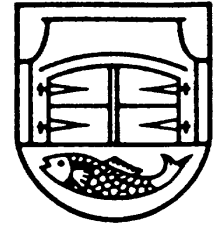


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 15
Sitzungstermin: 17.12.2024
Sitzungsort: Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:28 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:
Michael Rettberg

Ratsmitglieder:
Melanie Decker
Tanja Schumacher
Kerstin van Triel
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Frerk Meinardus
Fritz Sommer
Dr. Heiko Schubert
Jörg Schröder
Carsten Severin
Ulrich M. van Triel

Technik:

-

Presse:
Herr Quapp (NWZ)

Gäste:
Sabrina Sturitis

Verwaltung:
BM Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Boger
FBL Uwe Mohrhuse
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:
4

Nicht anwesend:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung und die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 26.09.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2024 wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Zum Jahresende gibt BM Kaars einen kurzen Rückblick auf ein schwieriges und arbeitsintensives Jahr 2024:

- Große Projekte wie z.B. einige Bebauungspläne konnten auf den Weg gebracht oder abgeschlossen werden.
- Der Ausbau erneuerbarer Energien war auch in diesem Jahr wieder großes Thema. Es wurde viel diskutiert. Unterschiedliche Meinungen konnten sachlich und transparent in den öffentlichen Sitzungen dargestellt werden.
- Auch das Thema Ganztagsbetreuung hat die Gemeinde in diesem Jahr weiterhin begleitet. Es sind Beschlüsse von Bund und Land gefasst worden, wobei aber vergessen wurde, den Kommunen zur Umsetzung ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Ganztagsausbau und die Kinderbetreuung sind ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinde, was auch gewollt ist. Dennoch fehlen der Gemeinde die finanziellen Mittel; freiwillige Aufgaben kann sich die Gemeinde nicht mehr leisten.
- Der Breitbandausbau in der Wesermarsch wird voraussichtlich im März 2025 weitestgehend abgeschlossen sein.
- Es wurden einige notwendige Investitionen getätigt, wie z.B. das Feuerwehrhaus Jaderberg (Fertigstellung und Umzug in die neuen Räume), die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Schweiburg, dessen Übergabe im Sommer erfolgte, sowie die Bestellung eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr Jade.
- Wie auch in den vergangenen Jahren war die Flüchtlings- und Asylsituation ebenfalls großes Thema. In der Gemeinde Jade konnten bisher 125 Flüchtlinge aufgenommen und

untergebracht werden. In diesem Zusammenhang spricht BM Kaars dem Integrationsverein seinen Dank aus.

- Im Gewerbegebiet Jaderberg haben die letzten Unternehmen ihre Bautätigkeiten abgeschlossen. Neue Gewerbetreibende konnten gewonnen werden und bereits ansässige haben in ihren Standort in der Gemeinde Jade investiert. Das zeigt, dass sich die Gemeinde Jade zwar langsam, aber stetig entwickelt, was wiederum eine Weiterentwicklung der Infrastruktur nach sich zieht.
- Zum Baugebiet am Schützenhof informiert BM Kaars darüber, dass seitens des Vorhabenträgers beabsichtigt ist, ein kleines Gewinnspiel zwecks Vergabe von Straßennahmen zu planen. Daran können sich alle Interessierten beteiligen. Der Vorhabenträger wird dazu einen öffentlichen Aufruf starten.
- Vorausschauend sagt BM Kaars weiter, wird das Jahr 2025 die Gemeinde vor nicht weniger Herausforderungen stellen. Großes Thema wird zunächst die vorgezogene Bundestagswahl sein. Danach wird sich herausstellen, was auf die Kommunen zukommt. Die Kommunen benötigen für die Bewerkstelligung ihrer von Bund und Land übertragenen Aufgaben deutlich mehr finanzielle Mittel.

BM Kaars spricht allen Ratsmitgliedern, Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und aller Einrichtungen seinen Dank aus. Ein großer Dank geht ebenfalls an alle Vereine und die Feuerwehren. Er wünscht sich für 2025 den gewohnten sachlichen Umgang miteinander und hofft auf ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Jahr.

RV Rettberg schließt sich den Dankesworten von BM Kaars an und spricht auch BM Kaars seinen Dank aus.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtet Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte. Im Anschluss bedankt sie sich für die immer gute Zusammenarbeit.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Abberufung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten und Berufung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten zum 01.01.2025

BM Kaars dankt Frau Blanke im Namen aller Ratsmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Sie hat die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten seit 2010 mit Leben gefüllt und ist dieser immer zu 100% gerecht geworden. Er hebt die besonders gute Zusammenarbeit zwischen ihr und der Verwaltung hervor. Frau Blanke hat sich für ihre Aufgaben immer mit Herzblut eingesetzt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) die bisherige Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke auf ihren Wunsch aus dem Ehrenamt als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade mit Wirkung zum 31.12.2024 abzuberufen und

- b) Frau Sabrina Sturitis, Jaderberg, mit Wirkung zum 01.01.2025 in das Ehrenamt der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Jade zu berufen.

Im Anschluss heißt er Frau Sturitis als neue Gleichstellungsbeauftragte herzlich willkommen, überreicht Frau Blanke eine Urkunde zur Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und Frau Sturitis eine Urkunde zur Einberufung in das Ehrenbeamtenverhältnis.

8. Beratung und Beschlussfassung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2019

- a) als außerplanmäßige Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von insgesamt 74.629,74 € aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken sowie eines Grundstückes an der Lehmdorfer Straße,
- b) als außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 71.091,26 € für den Deckungskreis Personalaufwand (für Pensions- und Beihilferückstellungen) und
- c) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 41.468,21 € für die Stindt-Flächen

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2019.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2019

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) zur Korrektur des Ratsbeschlusses vom 20.06.2024, dass der verrechnete Jahresüberschuss aus 2018 in Höhe von 69.363,03 € der ordentlichen Überschussrücklage zuzuführen ist.
- b) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2019 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 24.094.660,57 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.
- c) der Überschuss aus dem Jahresergebnis 2019 in Höhe von 1.973.895,04 € wird wie folgt verwendet:
 - 1. Der unselbständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 139,90 € zugeführt.
 - 2. Der verbleibende Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 1.973.755,14 € wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung zu erteilen.

BM Kaars hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Bestimmung der Hebesätze für die Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2025; Hebesatzsatzung

Herr Decker erläutert kurz den Sachverhalt und sagt, die Entscheidung für den Beschlussvorschlag ist den Ratsmitgliedern nicht leichtgefallen. Man ist mit einem erheblichen Defizit in der Haushaltsplanung in die Beratungen eingestiegen, hat über sämtliche Ideen und Vorschläge beraten und diskutiert. Eine Umsetzung dieser Ideen und Vorschläge wurde aber nicht immer weiterverfolgt, da die Umsetzung einen erheblichen Zeit- und Personalaufwand bedeutet hätte, der nicht leistbar gewesen wäre. Im Ergebnis stand bestand letztlich noch ein Konsolidierungsvolumen i.H.v. 400 T €.

Gesetzlich sind die Kommunen dazu verpflichtet, einen aufkommensneutralen Hebesatz zu veröffentlichen. Dies bedeutet aber nicht, dass dieser auch angewendet werden muss. Aufgrund der schlechten Haushaltslage soll nun ein nichtaufkommensneutraler Hebesatz beschlossen werden.

Grundlage für die Ermittlung des Hebesatzes sind die vom Finanzamt übermittelten Messbeträge. Der Gemeinde liegen die Daten für rund 96% aller Steuerpflichtigen vor.

Anhand der zugrundeliegenden Daten hat die Verwaltung einen aufkommensneutralen Hebesatz i.H.v. 314% ermittelt. Um das oben bezifferte Volumen erreichen zu können, lautet der Beschlussvorschlag, einen Hebesatz i.H.v. 422% zu beschließen. Zahlenmäßig sinkt der Hebesatz somit zwar, die Auswirkungen auf jeden einzelnen Steuerpflichtigen werden allerdings sehr unterschiedlich ausfallen.

Herr Severin sagt, die finanziellen Belastungen für die Bürger sind in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen. Ein Leben in der Wesermarsch ist aufgrund der hohen Gebühren und Abgaben sehr teuer und nun soll auch noch die Grundsteuer angehoben werden. Das spricht seiner Meinung nach nicht für Familienfreundlichkeit. Er bittet darum, in der Niederschrift festzuhalten, wie er abgestimmt hat.

Herr Brammer sagt, er wurde in der Vergangenheit häufig von Bürgern angesprochen. Dabei sind immer wieder Wünsche, Anregungen usw. geäußert worden mit dem Zusatz „...das muss die Gemeinde doch stemmen können...“.

Daraufhin ergänzt Herr van Triel, die Grundsteuer bleibt in der Gemeinde. Es wird regelmäßig betont, dass Jade lebenswert ist und noch lebenswerter werden soll. Um das umsetzen zu können, sind Investitionen in die Infrastruktur notwendig und dafür ist die Grundsteuer von enormer Bedeutung. Ohne den heute zu beschließenden Hebesatz droht die Nichtgenehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht und dann wären für das erste Halbjahr 2025 keine Investitionen oder Planungen möglich.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Hebesatzsatzung für das Jahr 2025 mit 15 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.

Herr Severin hat mit Nein abgestimmt.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich Haushaltssicherungskonzept

Herr Decker bedankt sich bei der Verwaltung für die jedes Jahr sehr gute Vorbereitung der Beratungsunterlagen, aus denen alles verständlich und transparent ersichtlich ist.

Frau Schumacher schließt sich den Worten von Herrn Decker an und möchte die Gelegenheit nutzen ein paar Worte an ihre Ratskollegen und die Verwaltung zu richten.

Sie sagt, die Ratsarbeit bereitet ihr grundsätzlich sehr viel Freude und sie ist dankbar, ein Teil davon sein zu dürfen. Durch die schlechte Haushaltslage der Gemeinde wird es allerdings immer schwieriger, Beschlüsse entsprechend der Wahlversprechen zu fassen. Man ist eigentlich überwiegend damit beschäftigt, die Gemeinde handlungsfähig zu halten. Durch die Vorgaben von Bund und Land wird es immer schwieriger, die Kommunalpolitik zu machen, wie sie ursprünglich gewollt war.

Sie dankt ihren Ratskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und allen Ehrenamtlichen wie Vereinsmitgliedern, den Feuerwehrkameraden und den Ratsmitgliedern für ihr Engagement.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen sowie das Haushaltssicherungskonzept 2025 einstimmig.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Sondernutzungsgebührensatzung

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt die vorgelegte Sondernutzungsgebührensatzung als Satzung einstimmig.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet neben der Feuerwehr Jaderberg (Bebauungsplan Nr. 64, Teil 2)

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Straße im Baugebiet neben der Feuerwehr Jaderberg (Bebauungsplan Nr. 64, Teil 2) in „Am Haschenhof“ zu benennen.

15. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Severin erkundigt sich zum Sachstand zur Hauptkreuzung in Jaderberg. Daraufhin antwortet BM Kaars, im Frühjahr 2025 soll es dort weitergehen.

- Auf Nachfrage von Herrn van Triel sagt BM Kaars zu, eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h bis 17 Uhr in Höhe der Kita Regenbogen an der Tiergartenstraße prüfen zu lassen. Ursprünglich war jedoch die Aussage der Kita-Leitung, eine Beschränkung bis 14 Uhr sei ausreichend.
- Herr Brammer fragt, ob es seitens der Straßenbaubehörde bezüglich des Straßenschildes an der Jader Straße, Höhe Kreuzmoorstraße, bereits eine Reaktion der zuständigen Behörde gegeben hat. Die Blickachse auf die Kirche ist seiner Meinung nach denkmalmäßig zu schützen, weshalb das Straßenschild umgestellt werden sollte. FBL Boger sagt zu, bei der Straßenbaubehörde noch einmal anzufragen.
- Auf Nachfrage von Herrn van Triel erklärt FBL Boger, die Aufforstung des Waldes an der Kastanienallee erfolgt im Januar 2025. Die Maßnahme wird gefördert. Für diese Förderung ist eine Standortkartierung Voraussetzung gewesen und darauf basierend erfolgt die Bepflanzung. Die Schaffung einer Sitzecke kann mit aufgenommen werden.
- Herr Höpken fragt, ob es zur bekannten Situation am Bahnhaltepunkt neue Erkenntnisse gibt und wie der Sachstand an der Poststraße / Ecke Tiergartenstraße ist. Der Absatz dort in der Straße stellt eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. FBL Boger sagt, seitens der Verwaltung wurde bezüglich beider Punkte bereits mehrfach bei der Straßenbaubehörde nachgefragt. Letzter Sachstand ist, dass beide Gefahrenpunkte bei der Planung der zukünftigen Maßnahmen berücksichtigt werden sollen. Herr van Triel fragt, welche Maßnahmen damit gemeint sind. Daraufhin antwortet FBL Boger, generell bei der Planung aller Straßenbaumaßnahmen.

BM Kaars sagt zu, den zuständigen Sachbearbeiter bei der Straßenbaubehörde telefonisch zu kontaktieren, um neue Erkenntnisse schnellstmöglich in Erfahrung zu bringen.

16. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, ob das kleine Stück an der Straße Zum Hesterbusch auch aufgeforstet wird. Dort sieht es noch aus wie nach der Abholzung. Mittlerweile wächst dort einiges an Bäumen und Sträuchern wild. BM Kaars antwortet darauf, die Aufforstung der großen Fläche an der Kastanienallee erfolgt durch das Forstamt. Die kleine Fläche wird von der Gemeinde aufgeforstet. Auf Anregung des Einwohners sagt BM Kaars, eine Pflanzaktion mit den Anliegern ist denkbar.
- Ein Einwohner fragt, wie die Grundsteuer berechnet wird, wenn seitens des Finanzamtes noch kein Grundsteuermessbetrag festgesetzt wurde. FBL Pöpken antwortet darauf, eine Berechnung der neuen Grundsteuer ist in solchen Fällen nicht möglich. Dort muss abgewartet werden, bis die Messbeträge übermittelt wurden. Die bisherigen Messbeträge dürfen nicht als Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer herangezogen werden, da diese kraft Gesetzes am 31.12.2024 automatisch aufgehoben werden. Es erfolgt nach Übermittlung der Messbeträge jedoch die rückwirkende Veranlagung ab 2025.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:18 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Rettberg schließt die Sitzung um 19:28 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 18.12.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.